

Die Strecke Weinfelden–Kreuzlingen ist 26. April–15. Mai für die Fahrbahnerneuerung zwischen Siegershausen und Lengwil gesperrt. Diese wurde im März 2020 nach dem Lockdown aufgrund der Pandemie abgebrochen.

**SBB/Triebfahrzeuge
CFF/Véhicules moteurs**

Die Re 420 139, 239 und 318 wurden am 22. März von der Eem 923 aus Lupfig von RBL nach Waldibrücke zum Abbruch bei Loacker in Emmen überführt.

Die Re 4/4^{II} 11239 übernahm 1979 das Wappen «Porrentruy» mit der Wildsau, als die Ae 6/6 11483 das Wappen des neu geschaffenen Kantons Jura erhielt.

Die Führerstandsparte 1 der Re 420 318 wurde am 9. April ins Eisenbahnbetriebslabor (EBL) in Dübendorf transportiert. Das andere Führerpult ging an den Campus Brugg-Windisch der Fachhochschule Nordwestschweiz.

Die Kasten der Re 420 133 und der Re 620 036 wurden am 4. April vom Werk Bellinzona zum Abbruch bei Vismara in Davesco transportiert.

Die Re 420 133 mit verlängertem Rahmen war ungefähr 1974–1987 mit der AZDK AK69e für die EW III-Kompositionen ausgerüstet. Sie diente ab Frühling 2022 als Rangierlok für die RABDe 500 im Werk Yverdon-les-Bains. Nach einem Anprall im Frühling 2024 wurde sie ins Werk Bellinzona gebracht und am 25. November offiziell abgestellt.

Die Re 620 036 war etwa am 1. Oktober 2021 in einen Anprall in Ambri-Piotta verwickelt und seither im Werk Bellinzona abgestellt bzw. diente als Ersatzteilständerin.

Die Kasten des am 20. Dezember in Rivera entlaufenen und in Mezzovico-Sigirino entgleisten Flirt für TILO RABe 524 302 wurden am 1. April vom Abstellplatz in Cornaredo (Lugano) ins Werk Bellinzona transportiert.

**SBB/Wagen
CFF/Voitures et wagons**

Im Rahmen der Korrosionssanierung der EC-Wagen erhalten im laufenden Halbjahr 8 weitere Bpm einen Mehrzweckraum auf Kosten von 3 Doppelabteilen. Im Vergleich zu den bereits vorhandenen Bpm EC Velo 20-90 240–255 (mit rollstuhlgänglicher Toilette) werden 5 statt 7 Velohaken montiert.

SBB/DB Der DB-IC 2 hat in der Schweiz eine Zulassung für das gesamte doppelstocktaugliche Normalspurnetz erhalten, ausgenommen die Strecken mit ETCS L2 (Führerstandsignalisation) und Strecken mit einer hohen Dichte an engen Kurven mit Radien kleiner als 250 m, von denen viele sowieso noch nicht doppelstocktauglich sind. Ein sechsteiliger Pendelzug besteht aus Traxx

AB-Sitterviadukt Appenzell

Der Bau des Viadukts erfolgte auf die Betriebsaufnahme der am 1. Juli 1904 von Gais nach Appenzell verlängerten Appenzeller Strassenbahn. Seit dem 23. Januar 1931 ist die Strecke mit 1500 V = elektrifiziert und der Name der Bahn änderte sich auf Elektrische Bahn St. Gallen–Gais–Appenzell, heute Teil der Appenzeller Bahnen.

Das denkmalgeschützte Sitterviadukt wurde seit März 2024 instandgesetzt. Die 48 m lange Stahlbogenbrücke wurde am 20. März ausgehoben (EA 5/24). Die Instandsetzungsarbeiten erwiesen sich als umfangreicher als vorgesehen und verlängerten sich um 5 Monate. So waren beispielsweise die Streben über der Fahrbahn durch den seinerzeitigen Dampftrieb mehr angegriffen als erwartet. Das Gewicht der

Stahlbrücke stieg um netto 15 t auf total 105 t.

Am Samstag, 29. März wurde die vor einem Jahr eingebaute Hilfsbrücke ausgehoben und die sanierte Originalbrücke wieder eingebaut. Als Hubgeräte dienten je ein Pneu- und Raupenkran, wobei Letzterer sich mit angehängter Last auf einer vorbereiteten Stahlplatten-Fahrbahn von gut 40 m bewegte. Um das Gewicht des Hubs in Grenzen zu halten, wurden Schwellen, Schienen, Fahrleitung, Laufstege und Geländer am Sonntag nach dem Einhub montiert.

Die umfassende Sanierung des Viadukts ist abgeschlossen. Die Stahlbrücke über die Weissbadstrasse am südlichen Ende des Viadukts wurde bereits 2021 instandgesetzt. *Jürg D. Lüthard*



Die revidierte Brücke beim Absenken auf die Widerlager am 29.3.2025. Drohnenaufnahme. Foto: J. D. Lüthard

La travée révisée lors de la mise en place sur les culées, le 29.3.2025. Vue par drone.

P160 AC3 147.5 - DApza - 3 Dbpza - DBpbzfa. Die Twindexx-Vario-Doppelstockwagen stammen von Bombardier.

Sie werden zum kleinen Fahrplanwechsel am 5. Juni die IC 2K (Kiss 4011 ex WSTBA) auf der Gäubahn Stuttgart–Zürich ablösen. Die IC 2 sind deutlich weniger spurtstark als die aktuell eingesetzten Kiss. Zur tieferen Beschleunigungsfähigkeit kommen langsamere Türöffnungs- und -schliesszeiten sowie längere Wendezeiten.

Es gilt ein Vorlaufbetrieb mit IC 2 in 2 Phasen: 3.–21. März Mo–Fr IC 483/188, seit 31. März täglich IC 483, 281/188, 480 (Wende in Zürich HB um 12.30 und 19.30).

SBB Cargo lässt den 2013 vereinbarten und mehrmals verlängerten Transitvertrag mit

DB Cargo Ende Jahr auslaufen, da diese Verkehre nicht kostendeckend betrieben werden können. Der Bund als Eigner verlangt, dass SBB Cargo-Verkehre zu kostendeckenden Preisen fahren müssen. Der Vertrag umfasst die Zugführung von etwa 50 Transitzugpaaren pro Woche auf der Gotthardachse zwischen Basel bzw. Singen und Chiasso (darunter die WLV-Züge Mannheim Rbf–Chiasso Sm).

Als vermutlich erster Verkehr gingen die Stahltransporte aus dem Saarland nach Chiasso Smistamento (zur Weiterleitung im WLV-Netz von DB Cargo Italia) an LTE/EDG über (siehe Bild S. 218 Mitte).

BLS BLS Netz hat Ende 2024 zwei Zweiwegebagger 922 Rail von Liebherr (Bild EA